

Sportliches Energiesparwunder

Nach fünfmonatiger Sanierungsphase wurde gestern die Turnhalle der Wilhelm-Busch-Schule am Springweg mit einem bunten Festprogramm wieder eröffnet. Die Halle wurde mit moderner Heiz- und Wärmetechnik ausgestattet

Von Thomas Dressel

Um 12.14 Uhr ist es mit der feierlichen Beschaulichkeit endgültig vorbei – der Piratenchor der Jugendmusikschule entert die Turnhalle der Wilhelm-Busch-Förderschule.

Schulleiter Wilhelm Schröder dürfte freilich nichts gegen die Übernahme durch die kleinen Seeräuber gehabt haben: Gemeinsam mit Vertretern des Immobilienservices und der Mülheimer Energiedienstleistungs GmbH (medl) übergab er gestern nach fünfmonatiger Bauzeit die komplett sanierte Turnhalle an seine

Schüler. Die Kinder bedankten sich auf ihre Weise – mit einem abwechslungsreichen Eröffnungsprogramm: Da sangen fantasievoll kostümierte Seeräuber aus der Unterstufe ihr Piratenlied, wirbelten Clowns bei einer rasanten Zirkus-Show durch die Halle, sorgte die Schulband für den musikalischen Rahmen der Feier. „Die Veranstaltung ist über viele Wochen vorbereitet worden. Schüler und Lehrer können stolz auf das Erreichte sein“, lobte Schröder alle an der Feier Beteiligten.

Der Schuldirektor war indes nicht der Einzige, der sich zu-

frieden mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten zeigte. „In dieser Halle sind nun alle Möglichkeiten des Energiesparens ausgenutzt worden“, sagte medl-Geschäftsführer Hans-Gerd Bachmann.

Nötig geworden war die Baumaßnahme, nachdem das Umweltgift PCB (Polychlorierte Biphenyle) in Wandfugen und dem Boden der Turnhalle gefunden worden war. Entsprechend umfangreich fiel denn auch der Sanierungsaufwand aus: Im Rahmen der fünfmonatigen Bauphase wurden unter anderem die Umkleiden, die Lager- und Sani-



Michelle (15, l.) und Sven (15) freuen sich auf die Sportstunden in der sanierten Turnhalle. Foto: WAZ, Christian Schiebold

tärräume sowie der Hallenbereich saniert. Die alten Elektro-Blockspeicher wurden gegen eine moderne Gasheizung getauscht. „Wir werden so bis zu 20 Prozent Energie weniger verbrauchen“, erklärte medl-Geschäftsführer Bachmann.

Durch diese Einsparungen soll sich der Umbau – investiert wurden rund 1,35 Mio Euro am Springweg – langfristig rechnen. Für die kommenden 15 Jahre wurde den Mülheimer Energiedienstleistern die Betriebsführung der Halle übertragen. Die Stadt übernimmt in dieser Zeit lediglich die Mietkosten.